

II-12479 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6052 IJ

1994 -02- 03

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl und Genossen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Projekt "Lantech - Innovations - und Gründerzentrum Landeck"

Die Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr hat mit der Tech Tirol Technologiezentrum Ges.m.b.H. in Innsbruck einen Werkvertrag abgeschlossen. Damit wird der Auftrag zur Erstellung eines detaillierten Realisierungskonzeptes für das Projekt "Lantech - Innovations- und Gründerzentrum Landeck" erteilt.

Der Inhalt der Konzeptausarbeitung umfaßt:

1. Grundlagenermittlung und regionalwirtschaftliche Standortbestimmung
2. Inhaltliches Konzept und Funktionsbeschreibung des Innovations- und Gründerzentrums
3. Überprüfung der vorgeschlagenen Technologieschwerpunkte und der regionalwirtschaftlichen Auswirkungen
4. Projektentwicklung, Bauprojekt und Bauerrichtung, Errichtergesellschaft und Trägergesellschaft
5. Organisatorisches Konzept des Betriebes und der Förderung, Förderverein Betreibergesellschaft, Einbindung der regionalen wirtschaftspolitisch relevanten Kräfte
6. Finanzierung und betriebswirtschaftliche Analyse

7. Marketing und Verwertungsstrategie
8. Plausibilitätsprüfung des Projektes, Überprüfung der regionalwirtschaftlichen Auswirkungen des Projektes sowie mögliche interregionale Verflechtungen
9. Fahrplan für die Realisierung

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Hat der Auftragnehmer Ihrem Ressort bereits Ergebnisse seiner bisherigen Arbeit vorgelegt?
2. Wenn ja, welche und wie bewerten sie diese?
3. Sind Ihrem Ressort bereits Interessenten für den Standort des geplanten Innovations- und Gründerzentrums Landeck bekannt?
4. In welcher Weise wird Ihr Ressort an der Entscheidung über die Standortfrage mitwirken?
5. Welchen Beitrag wird Ihr Ressort zur Umsetzung der in Auftrag gegebenen Konzeptausarbeitung leisten?
6. Sind auch in anderen Tiroler Bezirken derartige Innovations- und Gründerzentren in Planung?
7. Wenn ja , in welchen?